



öffentlich

Betreff:

Einrichtung Familienbüro

Einreicher: Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum: 02.01.2023

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
25.01.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die in der Mitteilungsvorlage 21/SVV/0675 erläuterte Konzeption zur Schaffung eines Familienbüros in der Landeshauptstadt Potsdam umzusetzen. Dabei soll die PHASE 1 INITIIERUNG ab dem 01.01.2024 gestartet werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Finanzmittel in den Haushaltsentwurf 2023/2024 einzustellen.

Laura Kapp und Denny Menzel
Fraktionsvorsitzende

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Am 03.06.2020 beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister mit der Erarbeitung einer Konzeption zur Schaffung eines Familienbüros (20/SVV/0332). Diese wurde mit der Mitteilungsvorlage „Alles unter einem Dach - Das Potsdamer Familienbüro“ (21/SVV/0675) vorgelegt. Leider wird allerdings kein konkreter Zeitplan für die Umsetzung genannt.

Durch die pandemiebedingten Einschränkungen der schulischen und außerschulischen Bildungsangebote sowie durch die Preissteigerungen für Energie und Waren des täglichen Bedarfs sind Familien in besonderem Maße belastet. Daher erscheint es naheliegend, die Inanspruchnahme der vielfältigen Angebote zur Unterstützung von Familien zu fördern. Dazu sollten die erforderlichen Informationen zeitnah in einer Beratungsstelle gebündelt werden.